Synth Controller Bedienungsanleitung Addendum zu
Edition 'Sample Polka' für Korg Volca Sample

Technische Vorraussetzungen

Die Firmware für diese Edition gibt es in 3 Versionen:

- für den 'ersten' Volca Sample (ohne USB Anschluss) mit original Firmware. Hinweise die sich auf diese Kombination beziehen sind rot markiert.
- für den 'ersten' Volca Sample (ohne USB Anschluss) mit der Pajen Firmware
- für den 'zweiten' Volca (mit USB Anschluss). Hinweise die sich auf diesen Volca beziehen sind grün markiert.

Zwischen den 3 Volca Versionen gibt es kleine technische Unterschiede die in der jew. Synth Controller Firmware berücksichtigt sind. Bitte lade also die zu Deinem Volca passende Firmware in den Synth Controller. Das Faceplate ist für alle Versionen identisch.

Für den Volca 1 empfehlen wir, die Pajen Firmware einzuspielen. Sie bietet eine saubere Temperierung und CC-Unterstützung für alle Parameter. Es ist jederzeit möglich, den Volca auf die original Korg Firmware zurück zu flashen.

Der Regler SAMPLE sowie die Schalter LOOP, REVERSE und REVERB haben bei Verwendung des VOLCA SAMPLE 1 mit original Firmware keine Funktion da die Korg Firmware (bisher) keine CC-Steuerung dafür anbietet. Die entsprechenden Einstellungen müssen daher am Volca selbst vorgenommen werden.

Konzept der Edition

Der Volca Sample ist ein tolles Ding und wird – nachdem man alle 10 Patternspeicher mit lebendigen Pattern gefüllt hat – dann doch leider schnell langweilig. Der Synth Controller schenkt Deinem vernachlässigten Volca ein neues Leben. Er erlaubt Dir auf einfachste Weise aus Deinem Volca Sample einen polyphonen Sample-Player zu machen – vierstimmig, sechsstimmig oder 10 stimmig.

Nun gibt es bereits allerlei Ansätze, den Volca Sample polyphon zu spielen, in der Pajen Firmware ist das sogar eingebaut. Der Vorteil der 'sample polka' Edition ist, daß Du alle Stimmen Deines Sampleplayers auch gleichzeitig editieren kannst. Würdest Du am Volca selbst z.B. AMP ATTACK regeln, gälte das nur für eine der polyphonen Stimmen. Der Synth Controller erlaubt Dir also den Realtime Zugriff auf alle Volca Sample Parameter bei polyphonem Spiel.

© Stereoping Germany, Meschede 2022

Die Funktionen der 'freien' Parts (im Poly-Modus 4 bzw. 6) können wie gewohnt genutzt werden und sind chromatisch spielbar ihren jeweiligen Midikanälen. Die Edition bietet einen Datenfilter wenn die Kanäle der nicht genutzten Parts von anderem Equipment genutzt werden sollen. Auf Kanal 16 können die Samples der Parts 1-10 ab Note C3 angetriggert werden.

Drehregler PAN SPREAD

PAN SPREAD verteilt die polyphonen Voices automatisch im Stereo-Panorama. Dabei gibt es vier Stufen von 0 % (alle Stimmen mittig) bis zu 100% (alle Stimmen gleichmäßig verteilt zwischen voll links und voll recht). Die Stimmenzuordnung wird bei jeder Veränderung von PAN SPREAD zufällig gewürfelt, so daß es nicht so leicht zu repetativen Links-Recht-Mustern im Stereopanorama kommt.

Darüberhinaus gibt es den DBL (=DOUBLE) Modus: er triggert gleichzeitig zwei benachbarte Parts die voll links/rechts ge-pant sind – TRUE STEREO! Die Anzahl der Poly-Voices halbiert sich dann logischerweise auf 2, 3 oder 5 Voices. Beim Wechsel von 100% nach DBL erfolgt ein Reset der Stimmenzuordnung. Die erste Midinote triggert also Part 1&2, dann 3&4 usw. Dadurch ist es möglich, zusammen gehörende Stereo Samples abzuspielen. Bei Verwendung unterschiedlicher Samples sollte der SAMPLE Drehregler auf OFF stehen um beim Wechsel der Polyphonie-Stimmenanzahl nicht versehentlich die Sample Zuordnung zu überschreiben.

Parameterübertragung bei Wechsel der Stimmenanzahl

Die Umschaltung zwischen 4/6/10 stimmiger Polyphonie erfolgt über den Druck auf einen der 3 Taster. Bei jedem Auslösen werden alle Reglerpositionen an die verwendeten Stimmen gesendet. **Bei der Umschaltung von 4 nach 6 oder 6 nach 10 werden also im Volca die Part-Parameter für die neu hinzukommenden Stimmen überschrieben! Kein Undo!**

Die Parameterübertragung wird auch ausgeführt, wenn man den Taster der aktuellen Stimmenanzahl drückt. Beispiel: nach dem Einschalten ist immer der 4-Voice Modus aktiv. Ein erneutes Drücken auf den „4“ Taster bewirkt, daß die aktuelle Reglerpositionen am Synth Controller auf die Parts 1-4 übertragen werden. So passen mit einem Tastedruck alle polyphonen Stimmen gleich zusammen.

Der Regler SAMPLE sowie die Schalter LOOP, REVERSE und REVERB haben bei Verwendung des VOLCA SAMPLE 1 mit original Firmware keine Funktion und werden beim Wechsel des Polycount daher auch nicht zum Volca Sample gesendet.

© Stereoping Germany, Meschede 2022

Drehregler SAMPLE

Der Drehregler mit der Beschriftung SAMPLE wählt für alle Poly-Stimmen ein Sample zwischen 0 und 14 aus. Entsprechend sollten im Volca Sample auf diesen Sample Positionen die melodischen Samples (Piano, String, Synth-Wellenformen ...) liegen, die für den Poly-Modus geeignet sind.
Wenn der Regler auf OFF steht, wird die SAMPLE Nummer bei Umschaltung der Poly-Voice-Anzahl nicht mitgesendet. Das ist hilfreich für den DOUBLE Modus mit True-Stereo-Sample-Paaren oder falls Du von Hand für die Poly-Stimmen das Sample 55 ausgewählt hast und nicht möchtest, daß die SAMPLE Nummer beim Wechsel der Polyphonie-Anzahl verstellt wird.

Der Regler SAMPLE hat bei Verwendung des VOLCA SAMPLE 1 mit original Firmware keine Funktion da die Korg Firmware (bisher) keine CC-Steuerung dafür anbietet.

Drehregler FILTER CH X-10

Mit diesem Schalter legst Du fest ob die Midikanäle der Nicht-Polyphon genutzten Parts (5-10 bzw. 7-10) vom Synth Controller ausgefiltert werden. Seine Funktion:

- FILTER OFF: die Samples dieser Parts können auf ihren jew. Midikanälen chromatisch gespielt werden.
- FILTER ON: die Midikanäle 5-10 bzw. 7-10 werden vom Controller gefiltert und nicht an den Volca gesendet, sie stehen somit für anderes Equipment zur Verfügung.

Drehregler VELO und LEVEL

Der LEVEL Regler hat nur dann eine Funktion solange der VELO Schalter auf OFF steht, daher auch der Pfeil auf dem Faceplate. Steht der Regler VELO auf ON, werden die eingehenden Velocity-Daten an den Volca weitergeleitet. Steht VELO auf OFF lässt sich die Velocity – und damit die Lautstärke aller Polyvoices gemeinsam – mit LEVEL auf einen festen Wert stellen.

Der VOLCA SAMPLE 1 mit original Firmware sowie der Volca Sample 2 unterstützen von sich aus keine Velocity. Die Anschlagsdynamik wird hier simuliert indem bei jeder Note CC#7 / VOLUME zur entspr. Stimme gesendet wird. Das führt logischerweise zu einem leicht erhöhtem Datenaufkommen.

© Stereoping Germany, Meschede 2022

Zusammenfassung der Eigenschaften und Einschränkungen

- Auf Midikanal 1 werden immer die polyphonen Stimmen angesprochen. Die folgenden Midikanäle der polyphon genutzten Parts werden ignoriert.
- Die vom Polymodus nicht genutzten Parts können auf ihren jew. Midikanälen chromatisch und (immer) mit Velocity gespielt werden – sofern der Regler FILTER CH 2-10 nicht auf ON steht.
- Auf Midikanal 16 können die Parts 1-10 auf verschiedenen Oktaven von C aufwärts mit Anschlagsdynamik getriggert werden.
- Midi Realtime Daten (Start, Stop, Clock) werden immer zum Volca durchgeleitet.
- Um den Synth Controller Regler SAMPLE gewinnbringend nutzen zu können sollten die ersten Samples im Volca Speicher mit Samples belegt sein, die sich sinnvoll chromatisch spielen lassen.
- Die Grund-Tonhöhe eines im Poly-Modus verwendeten Samples läßt sich nirgends einregeln oder justieren. Der Parameter SPEED wird bei jeder ausgelösten Note vom Synth Controller an den Volca geschickt und dort 'überschrieben'. Die Tonhöhe sollte also schon beim Erstellen der Samples berücksichtig werden. Bei Synth-Wellenformen kann die Tonhöhe in gewissen Grenzen auch mit SAMPLE LENGTH verändert werden.
- Der Volca Sample berücksichtigt keine gehaltenen Noten (Sustain). Alle Samples werden bei Notenanschlag angetriggert und laufen je nach Stellung von AMP DECAY und SAMPLE LENGTH / LOOP bis zum Ende durch. Das liegt leider in der Natur des Volca und läßt sich nicht umgehen.
- Das MUTE-ing am Volca Sample arbeitet unabhängtig vom Synth Controller. Bedeutet wenn Parts gemutet sind wird von ihnen auch kein Ton erklingen im polyphonen Spiel. Dieses Feature lässt sich ggf. sogar kreativ nutzen.
- in der Edition-Firmware für Volca 1 mit original Firmware sind der Regler SAMPLE sowie die Schalter LOOP, REVERSE, REVERB funktionslos.
- in der Edition-Firmware für Volca 1 mit original Firmware ist aus technischen Gründen die chromatische Auflösung / Temperierung nicht 100% sauber, vor allem am oberen und unteren Rand der Tastatur. ... manche mögen gerade das :-)

© Stereoping Germany, Meschede 2022